

Pokalfinale ein wahrer Krimi – Nervenstärke entscheidet im vorletzten Schub

Es gab schon viele spannende Finals in der nunmehr fast 40-jährigen Geschichte der Landkreiskegelrunde, aber dieses mal boten die beiden Finalisten den zahlreichen Zuschauern in der Kegelhalle Zolling ein besonderes Spektakel – der KC 78 Nandlstadt und der SV Vötting-Weihenstephan standen sich zum wiederholten male als typische Pokalmannschaften gegenüber und dies mit wechselnden Erfolgen, beide Mannschaften waren gleichauf mit 2 Pokalsiegen und einigen Pokalniederlagen. Schon die erste Paarung brachte einen Paukenschlag, Hans Steininger, 78 Nandlstadt gegen Herrmann Reinhard von Vötting, zwei alte Fuchse in Sachen Kegelsport schenken sich nichts aber Steininger ging mit 249 Holz gegen 238 Holz in Front; die nächste Paarung sah Schneider Michael aus Vötting mit 221 gegen 205 von Seehofer Thorsten in Front, Vötting führte also mit 459 zu 454; in der Mittelpaarung erzielte zwar Konrad Weiher von Nandlstadt stattliche 217 Holz, aber Riedl Robert übernahm mit 224 Holz dennoch das Kommando, so dass Vötting mit 683 : 671 Kegel in Führung blieb; Ertl Alois von Nandlstadt war mit 211 Holz seinem direkten Kontrahenten Kirchgatter Michael nur um 3 Holz überlegen, so daß die Freisinger nur noch mit 891 zu 882 Holz im Vorteil war, die letzte Paarung musste nun über Sieg oder Niederlage entscheiden und kein Kegler konnte sich auch nur die kleinste Schwäche leisten und dann kam die nervenbelastende Zeit: beim jeweils achtundvierzigsten Schub , also insgesamt nach 496 Kugeln; waren beide im Gesamtergebnis holzgleich, beide hatten zur Erhöhung der Spannung ausgerechnet noch 2 Kegel auf der Bahn stehen und wer diese beiden Holz auf einmal traf, war Pokalsieger - es knisterte in der Kegelhalle, ob es nun die Nerven der beiden Spieler oder die allgemeine Hochspannung war, kann man im Nachhinein nicht mehr ermitteln aber Rischmüller Robert, Nandlstadt war der nervenstärkste gegenüber Lenk Jens aus Vötting, er räumte ab und hatte damit noch einen Schub in die Vollen, während beim Vöttinger möglicherweise die Nerven flatterten und er nur ein einziges Holz traf, so dass diese Paarung mit 218 zu 203 Holz zugunsten des Holledauers endete. 78 Nandlstadt war damit gegen das Team aus Vötting-Weihenstephan mit 1.100 : 1.094 Holz der neue Pokalsieger der Landkreiskegelrunde.



das Bild zeigt die beiden Pokalmannschaften (durcheinander) – es fehlt Steininger Hans, an dessen Stelle steht Hans Neubauer als Ersatzspieler der Nandlstädter als vorletzter rechts

von links: Kirchgatter Michael (V), Weiher Konrad (N), Rischmüller Robert (N), Seehofer Thorsten (N), Riedl Robert (V), Lenk Jens (V), Schneider Michael (V), Herrmann Reinhard (V), Neubauer Hans (N), Ertl Alois (N),